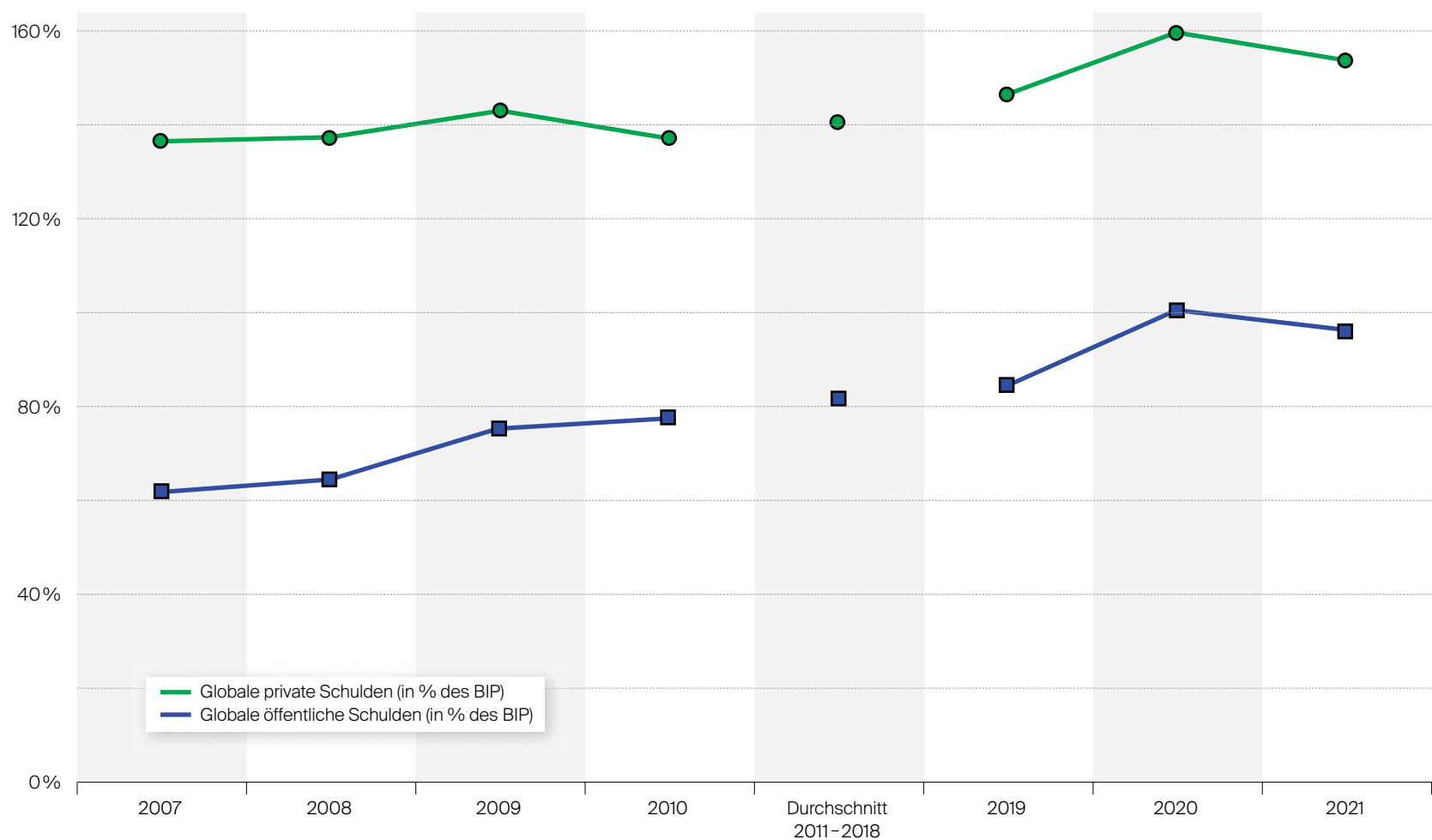


# Globaler Anstieg der öffentlichen und privaten Verschuldung



Quelle: Internationaler Währungsfonds; Grafik: Stefan Aebi

Die zu beobachteten Zinsanstiege durch die weltweite Geldpolitikstraffung bringt hoch verschuldete Staaten zunehmend in Bedrängnis. Mindestens ebenso gefährlich ist jedoch der Anstieg der Verschuldung der privaten Haushalte und Unternehmen, was in der allgemeinen Diskussion oft vergessen wird. Eine hohe Verschuldung und die Konsequenzen

daraus – sei es durch Entschuldungsphasen oder Insolvenzen – sind nicht nur für die betroffenen Akteure problematisch, sondern auch volkswirtschaftlich schmerzhaft und können im schlimmsten Fall zu Ansteckungseffekten führen.

Während nach der Finanzkrise 2008/09 die globale Verschuldung der öffentlichen Haushalte im Zuge

der fiskalpolitischen Konjunkturstimulierung und der trotzdem schlep-penden konjunkturellen Erholung im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (weltweites BIP) stark anstieg, war bei den privaten Schulden nur eine leichte Erhöhung sichtbar. Im Zuge der Coronarezession 2020 ist es hingegen sowohl auf öffentlicher wie auch privater Seite gleichermassen

zu einer deutlichen Steigerung gekommen.



**Andreas Brunhart**  
Ökonom am  
Liechtenstein-Institut